



FH Burgenland

MBA Projekt- und Prozessmanagement



Modulbeschreibung



Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau des Lehrgangs MBA Projekt- und Prozessmanagement	3
2	Modul Academic Research & Leadership	4
3	Modul Projektmanagement	6
4	Modul Prozessmanagement	9
5	Modul Projektcontrolling & Businessplanning	12
6	Modul Risiko Management	15
7	Modul Strategic Management	17
8	Modul Managementinformationssysteme (MIS), Balanced Scorecard (BSC) und Wirtschaftsethik	19
9	Modul Volkswirtschaftslehre	22

1 Aufbau des Lehrgangs MBA Projekt- und Prozessmanagement

Modulbezeichnung	ECTS	Leistungsnachweis
Academic Research	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Projekt Management	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Prozess Management	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Projektcontrolling & Businessplanning	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Risiko Management	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Strategic Management	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Economics	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Balanced Scorecard & Management-informations-systeme	6	40% Modulprüfung, 60% Hausarbeit
Masterarbeit	12	
Summe	60	

Modulprüfung = Multiple Choice Test

2 Modul Academic Research & Leadership

Das Modul setzt sich aus den folgenden Kursen zusammen:

- ✓ **Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit, Forschung und Dokumentation**
- ✓ **Führung und Kommunikation**

Die TeilnehmerInnen verstehen und beherrschen die grundsätzlichen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten, verstehen die unterschiedlichen Aufgabenstellungen der Finanzbereiche und ihre Wirkungszusammenhänge, untereinander und mit anderen Unternehmensbereichen, verstehen das Instrumentarium der Mitarbeiterführung und können es anwenden.

2.1 Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit, Forschung und Dokumentation

Lernziele

- ✓ Wesentliche Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens benennen können
- ✓ Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung beschreiben und differenzieren können
- ✓ Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit eigenständig verfassen können
- ✓ Eine Problemstellung und Lösungsziele formulieren können
- ✓ Eine geeignete Forschungsmethode auswählen, beurteilen und einsetzen können
- ✓ In wissenschaftlichen Datenbanken eigenständig recherchieren können

Lehrinhalte

- ✓ Formalismen des wissenschaftlichen Arbeitens
- ✓ Theorie des wissenschaftlichen Arbeitens (Begriffsbestimmungen)
- ✓ Formulierung der Forschungsfrage
- ✓ Idealtypischer Weg der Forschung (Unterscheidung Deduktion und Induktion)
- ✓ Qualitative vs. quantitative Forschungsmethoden
- ✓ Qualitative Inhaltsanalyse
- ✓ Kategorienschema
- ✓ Quantitative und qualitative Befragung
- ✓ Fragebogendesign

2.2 Führung und Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung gilt das Lernziel, mit grundlegenden und modernsten Konzepten der Kommunikation, Gesprächs- und Verhandlungsführung vertraut zu werden, um diese unmittelbar und zielgerichtet in der beruflichen Praxis einsetzen zu können.

Lernziele

- ✓ Die wichtigsten Kommunikationsmodelle beschreiben und erklären können
- ✓ Den Stellenwert des kooperativen Ansatzes in der Kommunikation erläutern können
- ✓ Konzepte der Verhandlungsführung beschreiben und einsetzen können
- ✓ Die Wirkungsmittel der Rhetorik beschreiben können
- ✓ Die Theorie zu Informations- und Überzeugungspräsentationen beschreiben und differenzieren können
- ✓ Die Grundsätze der Visualisierung erklären und in den eigenen Präsentationen umsetzen können
- ✓ Die Grundlagen der kooperativen Verhandlungsführung in konkreten Gesprächssituationen einsetzen können und damit die Wahrscheinlichkeit des Erreichens einer Win / Win-Situation deutlich erhöhen
- ✓ Die Wirkungsmittel der Rhetorik anwenden können
- ✓ Das eigene Präsentationsverhalten analysieren können und bewusst die eigene Rhetorik im Kontext von Präsentationen verbessern können
- ✓ Präsentationen (3-Minuten-Präsentation, Informations- bzw. Überzeugungspräsentation) professionell durchführen können
- ✓ Konstruktives Feedback zu Präsentationen geben können

Lehrinhalte

- ✓ Die Kommunikationsmodelle von Schulz von Thun, Paul Watzlawick und Eric Berne
- ✓ Fragetechnik, Zuhörtechnik, Ich- und Du-Botschaften, Feedback geben und nehmen
- ✓ Nonverbale Kommunikation – Kommunikationsmittel Körpersprache
- ✓ Weitergehende Kommunikationsphänomene und -hilfen
- ✓ Verhandlungsstrategische Modelle und geschäftstaktisches Verhalten
- ✓ Grundsätze der kooperativen Gesprächsführung in Verhandlungen
- ✓ Das 6-Phasen-Modell der Verhandlungsführung
- ✓ Verhandlungsbezogenes Fallbeispiel
- ✓ Verbale, paraverbale und nonverbale Aspekte der Rhetorik
- ✓ Struktur und Ausprägung einer Präsentation
- ✓ Theorie und Praxis der Informationspräsentation
- ✓ Theorie und Praxis der Überzeugungspräsentation
- ✓ Grundsätze der Visualisierung, gezielter Einsatz von Medien
- ✓ Mini-Informations- bzw. Überzeugungspräsentation vorbereiten und durchführen
- ✓ Umgang mit herausfordernden Teilnehmer und Situationen

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

3 Modul Projektmanagement

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- ✓ **Grundlagen des Projektmanagements**
- ✓ **Projektplanung**
- ✓ **Projektrealisierung**

3.1 Grundlagen des Projektmanagements

Die TeilnehmerInnen können Projekte von anderen Vorhaben abgrenzen und Projektarten definieren; sie kennen den Inhalt einer Projektwürdigkeitsprüfung, die Aufgaben des Projektmanagements, die Erfolgs- und Misserfolgskriterien professionellen Projektmanagements und können den Prozess des Projektmanagements in Phasen einteilen. Zudem können sie die Projektumwelt analysieren und eine effektive Projektorganisation sicherstellen.

Lernziele

- ✓ Wesen von Projekten
- ✓ Aufgaben im Projektmanagement
- ✓ Phasen im Prozess des Projektmanagements
- ✓ Wesentliche Grundsätze erfolgreichen Projektmanagements
- ✓ Rollen und Aufgaben innerhalb einer Projektorganisation definieren
- ✓ Leistungs-, Qualitäts-, Termin- und Kostenziele im Projekt formulieren
- ✓ Projekte zielgerichtet steuern und plankonform umsetzen
- ✓ Anforderungen an den Projektleiter, um Projektteams effektiv führen

Lehrinhalte

- ✓ Richtige Beauftragung und Gestaltung eines Projekts
- ✓ Erfolgsfaktoren für professionelles Projekt-Management
- ✓ Projektwürdigkeitsprüfung

- ✓ Projektorganisation
- ✓ Verankerung von Projektorganisationen in der Stammorganisation

3.2 Projektplanung

Die TeilnehmerInnen wissen, wozu man im Projektmanagement Ziele braucht und wie man sie professionell formuliert. Zudem wissen sie, wie man ein Projekt effektiv und zugleich effizient plant. Sie kennen den Objektstrukturplan, den Projektstrukturplan und die Bedeutung von Arbeitspaketen. Zudem sind sie mit den Methoden der Termin- und Ablaufplanung, der Ressourcenplanung und des Projekt-Risikomanagements vertraut.

Lernziele

- ✓ Wozu Projektkontextanalysen dienen und ihr Einfluss auf die Projektplanung
- ✓ Projektcontrolling
- ✓ Methoden der Projektplanung
- ✓ Formulieren von Projektzielen
- ✓ Methoden der Projektplanung
- ✓ Ansatzpunkte im Projektcontrolling
- ✓ Ein Projektbudget erstellen

Lehrinhalte

- ✓ Objekt- und Projektstrukturplan
- ✓ Balkendiagramm und Netzplantechnik
- ✓ Bestandteile des Projektbudgets
- ✓ Professionelles Risikomanagement in Projekten

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

3.3 Projektrealisierung

Die TeilnehmerInnen kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten, Projekte und ihre Umsetzung zu steuern und begleitend zu kontrollieren; sie wissen um den Wert eines effektiven Projektcontrollings, wissen, wie man Projektteams zielgerichtet führt und welche Rolle Kommunikation und Qualitätsmanagement in Projekten spielt. Sie kennen weiters die Erfordernisse und Vorteile einer guten Projektdokumentation und einer objektiven Projektkontrolle.

Lernziele

- ✓ Projekte und ihre Umsetzung steuern und begleitend kontrollieren
- ✓ Der Wert effektiven Projektcontrollings
- ✓ Informationssysteme in Projekten
- ✓ Projektteams zielgerichtet erfolgreich führen
- ✓ Erreichen von Leistungs-, Qualitäts-, Termin- und Kostenzielen überprüfen
- ✓ Qualitätsmanagement in Projekten

Lehrinhalte

- ✓ Steuerungsmaßnahmen
- ✓ Methoden der Leistungsfortschrittsmessung
- ✓ Regeln guter Projektkommunikation
- ✓ Erfolgreicher Projektabschluss und Ergebniskontrolle (inkl. Earned Value Analyse)
- ✓ Projektdokumentation

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

4 Modul Prozessmanagement

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- ✓ **Grundlagen und Strategisches Prozessmanagement**
- ✓ **Prozessplanung und -entwurf**
- ✓ **Prozessimplementierung und –controlling**

4.1 Grundlagen und Strategisches Prozessmanagement

Die TeilnehmerInnen können eine funktionsorientierte von der prozessorientierten Sichtweise im Unternehmen unterscheiden sowie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile erkennen und begründen. Sie können Prozess definieren, seine Charakteristika nennen und seine Teile bzw. einzelnen Elemente nennen. Zudem können sie die Prozesslandschaft bzw. -landkarte eines Unternehmens erstellen und erklären.

Lernziele

- ✓ Wesen von Prozessen
- ✓ Unterscheidung zwischen Funktionen und Prozessen
- ✓ Aufgaben im Prozessmanagement
- ✓ Phasen im Prozessmanagement
- ✓ Funktion und Bedeutung des strategischen Prozessmanagements
- ✓ Wesentliche Grundsätze erfolgreichen Prozessmanagements
- ✓ Prozesse erkennen und beschreiben und Teilprozesse konzipieren
- ✓ Leistungs-, Qualitäts-, Termin- und Kostenziele in einem Prozess definieren
- ✓ Prozesslandschaft und -landkarte erstellen
- ✓ Rollen und Aufgaben innerhalb einer Prozessorganisation definieren
- ✓ Prozesse zielgerichtet steuern und plankonform umsetzen.

Lehrinhalte

- ✓ Funktionale vs. prozessorientierte Sichtweise
- ✓ Eigenschaften und Typen von Prozessen
- ✓ Prozesse in der Wertschöpfungskette
- ✓ Erfolgsfaktoren für professionelles Prozessmanagement

- ✓ Prozessorganisation
- ✓ Business Process Engineering.

4.2 Prozessplanung und Entwurf

Die TeilnehmerInnen wissen, was Gegenstand des strategischen und was Gegenstand des operativen Prozessmanagements ist, und wie jeweils das Geschäftsprozessmanagement als Kreislauf zu interpretieren ist. Zudem wissen sie, wie man einen Prozess analysiert und ihn effektiv und zugleich effizient plant. Sie sind mit den Methoden der Termin- und Ablaufplanung, der Ressourcenplanung und des Prozessrisiko- und -qualitätsmanagements vertraut.

Lernziele

- ✓ Grundlagen der Prozessmodellierung
- ✓ Inhalt von Prozessmodellen
- ✓ Prozessanalyse
- ✓ Prozesskostenrechnung
- ✓ Prozesscontrolling
- ✓ Formulieren von Prozesszielen
- ✓ Methoden der Prozessanalyse und -planung
- ✓ Prozesse beschreiben
- ✓ Prozesse modellieren

Lehrinhalte

- ✓ Nutzen und Inhalt von Prozessmodellen
- ✓ Modellierungswerkzeuge
- ✓ Prozessmanagement
- ✓ Qualität und Risiko im Prozessmanagement.

4.3 Prozessimplementierung und –controlling

Die TeilnehmerInnen kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten, Prozesse zu steuern und begleitend zu kontrollieren; sie wissen um den Wert eines effektiven Prozesscontrollings; sie wissen auch, wie man Prozessmanagement IT-gestützt betreiben sollte und wie Workflow-Management funktioniert.

Kenntnisse (Wissen)

- ✓ Prozesse einführen und ihre Anwendung steuern und begleitend kontrollieren
- ✓ Der Wert effektiven Prozesscontrollings
- ✓ Information durch Prozesse
- ✓ Prozessmanagement zielgerichtet betreiben
- ✓ Erreichung von Leistungs-, Qualitäts-, Termin- und Kostenzielen überprüfen
- ✓ Qualitätsmanagement in Prozessen

Lehrinhalte

- ✓ Change Management
- ✓ Prozess-Standard-Software
- ✓ Meilensteine in der Prozessgestaltung
- ✓ Regeln guter Prozessgestaltung und -steuerung
- ✓ Prozessdokumentation.

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

5 Modul Projektcontrolling & Businessplanning

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- ✓ **Grundlagen des Controllings**
- ✓ **Businessplanning & Projektcontrolling**

5.1 Grundlagen des Controllings

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage das Instrumentarium der operativen Unternehmenssteuerung einzusetzen und den Planungsprozess zu konzipieren, zu koordinieren, durchzuführen und deren Umsetzung steuernd zu überwachen.

Lernziele

- ✓ Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Sprache des Controllers verstehen zu können. Darüber hinaus soll der Begriff des Controllings geschärft werden.
- ✓ Die operativen und strategischen Instrumente des Controllings im Überblick verstehen können
- ✓ Wesentlicher Wert wird dabei auf das angewandte Controlling gelegt: Controller und Führungskräfte müssen in der Lage sein, auf Basis von diversen Controllinginstrumente zu steuern und das Unternehmen auf Kurs zu halten!

Lehrinhalte

- ✓ Abgrenzung und Aufgaben des Controllings
- ✓ Das internationale Controlling Leitbild
- ✓ Schnittstelle zwischen Controlling und Management
- ✓ Organisatorische Einordnung des Controllings
- ✓ Strategische und operative Instrumente des Controllings
- ✓ Der Regelkreis des Controllings
- ✓ Das Controlling Leitbild
- ✓ Einführung in das Berichtswesen
- ✓ Controlling im Wandel
- ✓ Controlling in mittelständischen Betrieben – Status quo und Ausblick

5.2 Businessplanning & Projektcontrolling

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage das Instrumentarium der operativen Unternehmenssteuerung, insbesondere der Planung, sowie Projektcontrolling einzusetzen und den Planungsprozess zu konzipieren, zu koordinieren, durchzuführen und dessen Umsetzung steuernd zu überwachen.

Lernziele

- ✓ Den Planungs- und Budgetierungsprozess beschreiben können
- ✓ Die Komponenten eines Businessplans aufzählen und erklären können
- ✓ Wesentliche Größen und Kennzahlen der Ergebnis-, Finanz- und Liquiditätsplanung darstellen können
- ✓ Zusammenhänge zwischen Plan GuV, CFS und Plan Bilanz erklären können
- ✓ Den Planungs- und Budgetierungsprozess im Unternehmen begleiten können
- ✓ Den Zahlenteil des Businessplans selbständig erstellen zu können
- ✓ Projektcontrolling zur Steuerung von Projekten einsetzen können
- ✓ Kennzahlen zur Steuerung von Projekten
- ✓ Die Balanced Scorecard zur Steuerung von Projekten
- ✓ Den Planungs- und Budgetierungsprozess aktiv mitgestalten können
- ✓ Ein integriertes Unternehmensbudget, bestehend aus Leistungsbudget, Finanzplan und Planbilanz erstellen können
- ✓ Businesspläne konzipieren und beurteilen können
- ✓ Finanzpläne und Liquiditätspläne bewerten können
- ✓ Sensitivitätsanalysen durchführen und die Ergebnisse interpretieren können
- ✓ Handlungsempfehlungen zur Optimierung des Unternehmens ableiten können
- ✓ Ein Verständnis für die Beziehungen zwischen den Rechenwerken eines integrierten Unternehmensbudgets entwickeln
- ✓ Ein Verständnis für die methodische Verknüpfung von kurz- und langfristigen Zielgrößen in der Unternehmensrechnung entwickeln
- ✓ Die Möglichkeit instrumentell induzierte Fehlentscheidungen bei fehlender Abstimmung der Instrumente bzw. deren Ziel- und Rechengrößen in der lang- und kurzfristigen Unternehmensplanung evaluieren
- ✓ Projekte steuern zu können

Lehrinhalte

- ✓ Der Planungs- und Budgetierungsprozess
- ✓ Das Planungspanorama
- ✓ Budgetierung in der Praxis: Plan GuV bzw. Leistungsbudget
- ✓ Kapitalflussrechnung
- ✓ Planbilanz & Integrierte Planung und Businessplanerstellung
- ✓ Case Study (in Excel) zur Integrierten Planung und Budgetierung
- ✓ Umsatzplanung
- ✓ Planung von Erlösschmälerungen
- ✓ Gehalts- und Provisionsberechnungen
- ✓ Kostenplanung: variable und fixe Kosten
- ✓ Deckungsbeitragsschema
- ✓ Planung des Finanzergebnisses
- ✓ Berechnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten
- ✓ Kreditberechnungen
- ✓ Kapitalflussrechnung bzw. Liquiditätsplanung: Cashflow Statement (CFS)
- ✓ Zusammenhänge zwischen Plan GuV, CFS und Plan Bilanz
- ✓ Die internationale Spitzenkennzahl: Return on Investment (ROI)
- ✓ Break-Even-Point (BEP)
- ✓ Sensitivitätsanalysen im Controlling auf Basis von Plan GuV, CFS, Plan Bilanz, ROI und BEP und weiteren Bilanzanalysekennzahlen
- ✓ Operatives Controlling – Denken in Zusammenhängen
- ✓ Projektcontrolling – Steuerung von Projekten

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

6 Modul Risiko Management

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, Wesen und Auswirkungen von Entscheidungen, Krisen und Risiken zu erkennen, die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie und -psychologie anzuwenden; sie kennen die wichtigsten regulativen RM-Normen und können Wesen, Ziele und Formen des strategischen Risikomanagements (RM) und der RM-Organisation erkennen und erläutern. Sie sind zudem in der Lage, die Kenntnisse in Übungs- und Fallbeispielen anwenden. Weiters können die TeilnehmerInnen Wesen und Ziele, Arten und Instrumente des operativen Risikomanagements (RM) erkennen und erläutern, angemessene Maßnahmen im Rahmen der Risikosteuerung vorschlagen und umsetzen, ein Risiko-Reporting implementieren und die Kenntnisse in Übungs- und Fallbeispielen anwenden.

Lernziele

- ✓ Grundlagen des Krisen-, Sanierungs- und Risikomanagements
- ✓ Grundkenntnisse der induktiven Statistik und der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie
- ✓ Wesen und Funktion der Phasen im Risikomanagement-Regelkreis
- ✓ Gestaltungsoptionen in der Organisation von Risikomanagement
- ✓ Systemtheorie zur Gestaltung des operativen RM-Systems
- ✓ Grundlagen des Krisen-, Sanierungs- und Risikomanagements
- ✓ Grundkenntnisse der induktiven Statistik und der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie
- ✓ Wesen und Funktion der Phasen im Risikomanagement-Regelkreis
- ✓ Gestaltungsoptionen in der Organisation von Risikomanagement.
- ✓ Mit Wahrscheinlichkeiten und Erwartungswerten rechnen
- ✓ Fallbeispiele zu Risiko und Ungewissheit bearbeiten und lösen
- ✓ Missmanagement hinsichtlich Risikoerkennung und -bearbeitung erkennen und vermeiden.
- ✓ Den Entwicklungsstand von Risikomanagement in der Praxis erkennen und evaluieren
- ✓ Unterschiedliche Risikostrategien anwenden
- ✓ Entscheidungen treffen, wie auf bestimmte Risiken professionell reagiert werden kann
- ✓ Fälle des möglichen Schlagend Werdens von Risiken aus Sicht eines Versicherungsunternehmens zu beurteilen
- ✓ Geeignete Optionen zur Risikoüberwachung wählen.

Lehrinhalte

- ✓ Management und Managementfehler
- ✓ Krise und Risiko
- ✓ Risiko und Chance
- ✓ Regulative Anforderungen an das RM
- ✓ Entscheidungen unter Unsicherheit
- ✓ Arten des Risikos
- ✓ Risikomanagement (RM)
- ✓ Risikopolitische Ziele und Strategien
- ✓ Psychologie im RM
- ✓ Organisation des RM
- ✓ Risikofrüherkennung
- ✓ Risikoidentifikation
- ✓ Risikoanalyse
- ✓ Risikobewertung
- ✓ Risikobewältigung
- ✓ Risikoberichtswesen
- ✓ Risikoüberwachung
- ✓ Abschließende Betrachtungen.

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

7 Modul Strategic Management

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage systematisch eine Unternehmensstrategie zu entwickeln und basierend auf einem strategiespezifischen Kennzahlensystem die Umsetzung der Strategie zu steuern.

Lernziele

- ✓ Unterschiedliche Ansätze des strategischen Managements theoretisch einordnen und kritisch reflektieren können
- ✓ Die Instrumente des strategischen Controllings beschreiben können
- ✓ Analyseinstrumente und deren Zusammenhänge erklären können
- ✓ Die Einflussfaktoren der Unternehmensumwelt ermitteln, kategorisieren und deren Priorität im Entscheidungsprozess diskutieren können
- ✓ Die Prozesse der Strategieentwicklung, Strategiefindung und Strategieimplementierung beschreiben können
- ✓ Den Zusammenhang zwischen strategischem Management und wertorientiertem Management erklären können
- ✓ Die Instrumente der Umfeld- und Unternehmensanalyse in der beruflichen Praxis anwenden können
- ✓ Basierend auf den Ergebnissen der Analysen Unternehmens bzw. Geschäftsfeldstrategien entwickeln können
- ✓ Wesentliche Elemente, auf denen die Strategie aufbaut, analysieren können
- ✓ Unterschiedliche Strategien differenzieren und bewerten können
- ✓ Den Strategiefindungsprozess als interner und externer Berater moderieren können
- ✓ Die gewählte Strategie implementieren können
- ✓ Fragen der Zielsetzung strategischer Prozesse (Profit, Überleben des Unternehmens aber auch CSR, soziale Verantwortung etc.) erläutern und damit aktuelle und zukünftige Entwicklungen in diesem Themenfeld erkennen und diskutieren können

Lehrinhalte

- ✓ Einführung in das strategische Management und strategische Controlling
- ✓ Übersicht über die Instrumente des strategischen Controllings
- ✓ Umfeldanalyse & PEST-Analyse
- ✓ Stakeholder Analyse
- ✓ Branchenanalyse
- ✓ 5 Forces nach Porter
- ✓ Unternehmensanalyse
- ✓ GAP-Analyse
- ✓ Stärken-Schwächen-Analyse
- ✓ SWOT-Analyse
- ✓ Analyse der Wertkette
- ✓ Potentialanalyse
- ✓ Vision, Leitbild und strategische Handlungsempfehlungen

- ✓ Strategieentwicklung
- ✓ Geschäftsstrategien
- ✓ Unternehmensstrategien im Portfolio-Konzept
- ✓ Strategie-Implementierung
- ✓ Strategie als Veränderungsprozess
- ✓ Gestaltungsparameter
- ✓ Projektgestaltung
- ✓ Strategische Kontrolle
- ✓ Komplexe Case Studies zum strategischen Controlling & Management

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

8 Modul Managementinformationssysteme (MIS), Balanced Scorecard (BSC) und Wirtschaftsethik

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- ✓ **BSC and MIS**
- ✓ **Wirtschaftsethik**

8.1 Managementinformationssysteme (MIS) und Balanced Scorecard (BSC)

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage das Instrument MIS bzw. BSC als strategisches und operatives Steuerungsinstrument einzusetzen und auf Basis der Abweichungen überwachend zu steuern.

Lernziele

- ✓ Den Zusammenhang zwischen strategischer und operativer Planung verstehen und erklären können
- ✓ Den Einsatz von Managementinformationssystemen im Zusammenhang mit operativer und strategischer Planung erklären können
- ✓ Das Konzept der Balanced Scorecard (BSC) in Anlehnung an Kaplan/Norton beschreiben können und den Einsatz der BSC zur Umsetzung von Strategien, insbesondere das Herunterbrechen der Strategie in den operativen Bereich bis hin zum einzelnen Mitarbeiter, können
- ✓ Den Aufbau und die Anwendung eines modernen Managementinformationssystems in der Praxis beschreiben können
- ✓ Einen praxismgerechten Einführungsprozess von strategischen und komplexen Kennzahlensystemen zur Unternehmenssteuerung entwickeln können
- ✓ Strategien in den operativen Bereich bis hin zum einzelnen Mitarbeiter herunterbrechen können
- ✓ Ein Managementinformationssystem konzipieren, implementieren und institutionalisieren können
- ✓ Eine holistische Betrachtung des Unternehmens entwickeln

Lehrinhalte

- ✓ Definition und Abgrenzung der Begriffe Informationssysteme, Strategie und Kennzahlensysteme
- ✓ Analyse vorhandener Systeme
- ✓ Konzept eines modernen Managementinformationssystems und Entscheidungsunterstützungssystems in der Praxis

- ✓ Performance und Leistungsbeurteilung
- ✓ Einführung in das Konzept der Balanced Scorecard und Managementinformationssysteme
- ✓ Erläuterung und Diskussion des Grundkonzeptes der traditionellen Balanced Scorecard von Kaplan und Norton
- ✓ Wesen und Aufbau der BSC
- ✓ Die traditionellen vier Perspektiven der BSC
- ✓ Verknüpfung der operativen mit der strategischen Planung
- ✓ Ursache-Wirkungs-Ketten
- ✓ Früh- und Spätindikatoren
- ✓ Verknüpfung mit den Finanzen
- ✓ Unternehmensweite Ausdehnung der BSC
- ✓ Ausdehnungsrichtung
- ✓ Verknüpfung mit der Unternehmensstrategie
- ✓ BSC und Unternehmenskultur
- ✓ Probleme bei der Strategiewaehrung
- ✓ Herunterbrechen der Strategie in den operativen Bereich bis hin zum einzelnen Mitarbeiter
- ✓ Schnittstelle der BSC zum strategischen Controlling
- ✓ Schnittstelle der BSC zum operativen Controlling
- ✓ Reporting der BSC-Ergebnisse
- ✓ Vorgehensweise bei der Definition und Einfuehrung einer BSC als Projekt
- ✓ Erfolgsfaktoren bei der Einfuehrung einer BSC
- ✓ Case Study zur BSC

8.2 Modul Wirtschaftsethik & Corporate Social Responsibility

Die TeilnehmerInnen lernen die Bedeutung und die Rolle der ethischen Unternehmensfuehrung kennen. Anhand von Fallbeispielen werden die Umsetzungskriterien in der aktuellen Wirtschaftssituation aufgezeigt.

Lernziele

- ✓ Inhalte und Bedeutung von Unternehmenspolitik, Compliance und Unternehmensethik kennenlernen
- ✓ Inhalte und Bedeutung von Corporate (Social) Responsibility (CR bzw. CSR) kennenlernen
- ✓ Mechanismen und Aufgaben der Geschaeftsfuehrung zur Umsetzung von Unternehmenspolitik und Unternehmensethik erkennen
- ✓ die (Er-)Kenntnisse in uebungs- und Fallbeispielen anwenden
- ✓ dabei praxiserprobtes Problemlösungs-Know-how einsetzen.

Lehrinhalte

- ✓ Bedeutung der Unternehmenspolitik
- ✓ Umsetzung von Compliance orientierter Unternehmenspolitik
- ✓ Code of Ethics
- ✓ Compliance Management System
- ✓ Ethikorientiertes strategisches Management
- ✓ Corporate Social Responsibility (CSR)
- ✓ Triple Bottom Line Konzept der CRS
- ✓ Global Reporting Initiative (GRI)
- ✓ Corporate Governance

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

9 Modul Volkswirtschaftslehre

Die TeilnehmerInnen kennen und verstehen die grundsätzlichen volkswirtschaftlichen Modelle und aktuellen volkswirtschaftlichen Themen. Sie können Wirkungen der nationalen und globalen Entwicklungen auf ihre Unternehmenstätigkeit ermessen.

Lernziele

- ✓ Die grundsätzlichen volkswirtschaftlichen Prinzipien und die Schemen des volkswirtschaftlichen Denkens
- ✓ Die Ansätze der volkswirtschaftlichen Forschung
- ✓ Bedeutung und Grenzen der wesentlichen volkswirtschaftlichen Begriffe
- ✓ Die Marktgesetzmäßigkeiten von Angebot und Nachfrage, sowie dessen Ineffizienzen
- ✓ Die grundsätzlichen Mechanismen der Geld- und Finanzwirtschaft
- ✓ Das Wirken und Gestalten der unternehmerischen MarktteilnehmerInnen
- ✓ Positionen und Gegenposition zu den aktuellen volkswirtschaftlichen Themen und Aufgabestellungen
- ✓ Die wesentlichen volkswirtschaftlichen Denker und deren Beiträge
- ✓ Die wirtschaftlichen Ereignisse – national und global – wahrnehmen können und in ihrer Bedeutung für das eigene Unternehmen ermessen können
- ✓ Die Ergebnisse volkswirtschaftlicher Forschung nachvollziehen zu können
- ✓ Das Verständnis der Finanz- und Geldmärkte für das Unternehmen nutzen zu können
- ✓ In volkswirtschaftlichen Fragen fundierte Stellung nehmen können

Lehrinhalte

- ✓ Volkswirtschaftliche Regeln und Denken
- ✓ Begriffsdefinitionen, ihre Bedeutung und Grenzen
- ✓ Marktmechanismen
- ✓ Marktdefizite
- ✓ Geldmengen/Geldmärkte
- ✓ Wesen der öffentlichen Güter
- ✓ Gesellschaftliche Ressourcen und deren Entwicklung
- ✓ Unternehmensverhalten und Industrieökonomik
- ✓ Monopole/Oligopole
- ✓ Ökonomie des Arbeitsmarktes
- ✓ Volkswirtschaftliche Grundsatzthemen: Vermögens & Einkommensverteilung; Besteuerung; Demographie; Pensionssystem; Mindestlohn; Grundsicherung; Gehälter / Managementgehälter; Sozialnetz / soziale Hängematte; Zuwanderung; Krisen

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)